

Anlage zur PM

## **Besondere Highlights**

### **Dortmund – Hamm – Bielefeld – Hannover – Wolfsburg – Berlin**

Entlang dieser Verbindung werden mit einer Reihe zusätzlicher Maßnahmen wie z.B. einem dritten Gleis Dortmund – Hamm, dem Ausbau der Fernbahn Hamm – Bielefeld auf bis zu 300 km/h, dem Aus-/ und Neubau der Strecke Bielefeld – Seelze auf bis zu 300 km/h und vielen kleineren Maßnahmen bestehende Engpässe aufgelöst, die Knoten besser eingebunden, die Fahrzeiten erheblich verkürzt. Damit steigen auch die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit der Züge. Davon profitieren sowohl der Fernverkehr als auch der regional und Fahrverkehr und der Güterverkehr. Durch Ausbau auf bis zu 300 km/h wird außerdem die Fahrzeit zwischen Hannover und Berlin um weitere 10 Minuten verkürzt.

### **Fulda – Erfurt**

Gezielte Ausbaumaßnahmen reduzieren die Fahrzeit zwischen Frankfurt am Main und Eisenach auf 80 Minuten. Die Fahrzeit zwischen Fulda und Eisenach sinkt inklusive eines Halts im Bereich Bad Hersfeld auf 43 Minuten.

### **Knoten Hamburg**

Durch zahlreiche weitere Maßnahmen im Knoten Hamburg (z.B. Verbindungsbahntlastungstunnel für die S-Bahn, zusätzliche Kapazitäten für Fern- und Regionalzüge zwischen Hauptbahnhof und Altona, Ertüchtigung verschiedener Streckenabschnitte, Umbauten in Bahnhöfen, Gleisumbau und Umbau an S-Bahnstrecken) werden bestehende Engpässe beseitigt und die Kapazitäten für Fern-, Regional- und Nahverkehr sowie den Güterverkehr gesteigert.

### **München – Landshut – Regensburg**

U. a. durch den viergleisigen Ausbau Neufahrn Nord – Freising und Regensburg – Obertraubling sowie die Erhöhung der Streckengeschwindigkeit auf 160 km/h wird eine Reisezeit von 76 Minuten für den Fernverkehr von Freising nach Regensburg erreicht.

### **Knoten Stuttgart (Mannheim – Stuttgart)**

Durch weitere Maßnahmen im Knoten Stuttgart wie z.B. Neubau im Nordzulauf Langes Feld – Stuttgart Hbf wird die Fahrzeit zwischen Mannheim und Stuttgart um weitere 5 Minuten verkürzt und mehr Kapazität geschaffen.



## Deutschlandtakt

Bringt Schienen und Fahrplan in Einklang.

### **Mühldorf (Inn) – Braunau (AUT)**

Durch die Elektrifizierung der Strecke wird eine bessere Verbindung nach München einerseits und nach Linz und Wien andererseits gewährleistet.

### **Fulda/Hanau – Würzburg – Nürnberg**

Durch den Ausbau Burgsinn - Würzburg – Nürnberg werden neue Nahverkehrsangebote ermöglicht, die die Kapazität für alle Verkehre gesteigert und Engpässe beseitigt. Eine zusätzliche Neubaustrecke zwischen Würzburg und Nürnberg mit direkter Einbindung in den Knoten Nürnberg durch einen Tunnel ermöglicht eine Zielfahrzeit von 29 Minuten mit optimalen Anschlüssen. Auch im weiteren Verlauf nach Norden werden durch gezielte Maßnahmen die Fahrzeiten verkürzt (Frankfurt – Würzburg auf 53 Minuten), die Kapazitäten auf wichtigen Hauptverkehrsachsen gesteigert und bestehende Engpässe beseitigt

Siehe auch Burgsinn – Nürnberg

### **Fernbahntunnel Frankfurt am Main**

Mit der bereits begonnen Planung am Fernbahntunnel, dem zentralen Herzstück des Deutschlandtakts, wird das Netz von einem chronischen Engpass befreit und die Attraktivität der Schiene gesteigert.

### **Strecke Bremerhaven-Wulsdorf – Bremervörde – Verden**

Die Elektrifizierung und Kapazitätserweiterung schafft eine zweite leistungsfähige Bahnanbindung für Bremerhaven im Seehafenhinterlandverkehr unter Umgehung des stark ausgelasteten Knoten Bremen. Da es sich um eine Strecke der nichtbundeseigenen Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH handelt kommt eine Finanzierung nach dem Schienengüterfernverkehrsnetz-förderungsgesetz (SGFFG) in Betracht.